

**Vortragsabend**  
**mit emer. o. Univ. Prof. Michael Mitterauer**

*Termin:* **18. Mai 2016**, ab 19 Uhr

*Ort:* **Vereinslokal des VSIG**, 1040 Wien, Rechte Wienzeile 3/9

*Titel:* **Byzantinische Wurzeln italienischer Seerepubliken**

*Abstract:*

Ausgehend von territorialen Entsprechungen zwischen italienischen Seerepubliken und älteren Raumstrukturen des Byzantinischen Reichs im lateinischen Westen untersucht das Referat mögliche Kontinuitätszusammenhänge und deren Bedingungsfaktoren. Es geht dabei um Systeme der byzantinischen Wehrverfassung im Frühmittelalter, die zu kommunalen Strukturen führten und in Stadtstaaten fortwirkten. Der enger zu fassende Typus der so genannten „Seerepubliken“ wird auf diesem Hintergrund mit dem Einfluss des Flottenbaus in Zusammenhang gebracht. Die Entsprechung zwischen Flottenhilfe und Handelsprivilegien seitens des Byzantinischen Reichs beschließt die Analyse. Die behandelten Beispiele werden primär aus dem Bereich der Seerepublik Amalfi gewählt.

*Zum Vortragenden:*

Emer. o. Univ. Prof. **Michael Mitterauer** hat wesentlich zum international renommierten Ruf der österreichischen wirtschafts- und sozialhistorischen Forschung beigetragen. Zu seinen Ehren wurde 2002 erstmals der von Bund, Gemeinde Wien und dem Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien gestiftete Michael-Mitterauer-Preis für Gesellschafts- Kultur- und Wirtschaftsgeschichte an junge Historiker vergeben.

Zu Mitterauers Hauptforschungsgebieten zählt unter anderem die Mittelalterforschung. Sein aktueller Arbeitsschwerpunkt ist die Frage nach den mittelalterlichen Grundlagen des europäischen Sonderwegs der Gesellschaftsentwicklung.